



Literatur-Tipps für Eltern

John Gottman (1998). **Kinder brauchen emotionale Intelligenz.**

Ein Praxishandbuch für Eltern (Taschenbuch). München: Heyne Verlag.

Der amerikanische Psychologieprofessor legt hier die Erkenntnisse seiner über 20jährigen Forschungstätigkeit in der Entwicklungspsychologie vor. Ein wissenschaftlich fundiertes und praktisches Handbuch für Eltern, die ihre Kinder gut erziehen wollen. Ein eigenes, wenn auch kurzes, Kapitel ist Vätern gewidmet, die sich nicht nur für ihren Beruf, sondern auch für ihre Kinder Zeit nehmen.

Rita Kohnstamm (2006). **Praktische Kinderpsychologie.** Die ersten 7 Jahre. Eine Einführung für Eltern, Erzieher und Lehrer. Bern: Huber.

Ein hochinteressantes Grundlagenbuch, das zu einer Vielzahl von Themen Stellung bezieht, z.B. Welche Rolle spielt die Stellung eines Kindes in der Geschwisterreihe? Wie entstehen Kinderängste, und was kann man dagegen tun? Woher kommen die Aggressionen des Kindes? Wie entsteht das Gewissen? Wie verläuft die sexuelle Entwicklung?

Annette Kast-Zahn (2007). **Jedes Kind kann Regeln lernen.** Vom Baby bis zum Schulkind: Wie Eltern Grenzen setzen und Verhaltensregeln vermitteln können. München: Gräfe und Unzer.

Die Autorin ist Psychologin, Verhaltenstherapeutin und Mutter von drei Kindern. Nach mehrjähriger Tätigkeit in einem Heim und in einer kinderpsychologischen Praxis arbeitet sie nun in eigener Praxis. In dem Buch wird konkret beschrieben, wie sie ihre Kinder liebevoll und konsequent zugleich durch die Kindheit führen können. Ein empfehlenswertes Praxisbuch.

Annette Kast-Zahn (2007). **Jedes Kind kann schlafen lernen.** Vom Baby bis zum Schulkind: Wie Sie Schlafprobleme Ihres Kindes vermeiden und lösen können. München: Gräfe und Unzer.

Für Eltern, deren Babys und Kleinkinder die Nacht zum Tag machen. Die Autorin gibt wertvolle Hilfen und bringt anschauliche Fallbeispiele für betroffene Eltern.

Fritz Jansen und Uta Streit (1992). **Eltern als Therapeuten.** Ein Leitfaden zum Umgang mit Schul- und Lernproblemen. Berlin: Springer.

Die beiden Verhaltenstherapeuten zeigen auf, wie Eltern ihren Kindern wirksam beim Lernen helfen können. Ausführlich werden psychologische Lerngesetze vorgestellt. In den Kapiteln wird u.a. gezeigt, wie Sie Ihr Kind beim Lesen und Schreiben unterstützen können, und wie Sie sich bei ständigen Machtkämpfen richtig verhalten.

Paul H. Mussen, John J. Conger, Jerome Kagan und Aletha C. Huston (1999).

Lehrbuch der Kinderpsychologie. Band 1 und Band 2. Stuttgart: Klett-Cotta.

Ein Klassiker der Entwicklungspsychologie, der eigentlich für StudentInnen der Psychologie geschrieben worden ist. Die beiden Lehrbücher sind verständlich geschrieben und didaktisch hervorragend aufgemacht. Für Eltern, die mehr über ihre Kinder und deren Entwicklung wissen wollen (jedes Buch hat über 400 Seiten!).

Helmut Fend (2003). **Entwicklungspsychologie des Jugendalters.** Opladen: Leske + Budrich.

Das psychologische Fachbuch liefert auch für Eltern, die ihre Kinder zwischen 10 und 25 Jahren besser verstehen wollen, eine Fülle interessanter Informationen. Es kommen u.a. Themen zur Sprache wie „Eltern und Freunde: Gegner oder Verbündete?“, „Werhaltungen“, „Umgang mit Sexualität lernen“ und „Sinnsuche und Religion“. Das Werk stellt im deutschsprachigen Raum wahrscheinlich die umfassendste Darstellung jugendlicher Entwicklungsprozesse dar.

Klaus Glas